

Test: Die Stärken meines Kindes

Kreuze bitte die Antwort an, die am ehesten auf Dein Kind zutrifft.

- 1.) Wie geht Dein Kind mit dem Schreiben lernen um?**
 - a. Es hält sich an alle Regeln und experimentiert nicht.
 - b. Es möchte detailliert wissen, warum das Wort genau auf diese Weise geschrieben wird.
 - c. Es probiert immer wieder Neues aus, z. B. ein Wort so klein wie es nur geht oder besonders geschwungen, zu schreiben.
 - d. Egal wie es aussieht – Hauptsache schnell!

- 2.) Mit was kannst Du Dein Kind am ehesten zu einer unliebsamen Hausarbeit motivieren?**
 - a. Es darf dabei etwas neu ordnen, z. B. die Besteckschublade beim Spülmaschine ausräumen.
 - b. Du bist bei ihm und ihr plaudert oder Du erzählst ihm eine Geschichte.
 - c. Der Staubsauger wird zum Sportwagen oder der Tisch darf besonders phantasievoll gedeckt werden.
 - d. Es macht lieber die großen Dinge, bei denen man ein eindrucksvolles Ergebnis sieht und das viel Bewegung und Action involviert, z. B. den Garten umgraben.

- 3.) Wenn Dein Kind eine komplizierte Aufgabe bekommt, z. B. das Zusammenbauen eines Experimentes oder Puppenhauses, wie geht es vor?**
 - a. Es wird eine Analyse der Aufgabe, das Zerlegen aller (Bau)-Teile und die genaue Vorbereitung aller Schritte vorgenommen.
 - b. Es stellt sehr viele Fragen und redet am laufenden Band mit sich selbst.
 - c. Es kommt am Ende etwas heraus, das der Beschreibung nicht ähnelt, weil noch Teile dazu gebaut werden oder gleich was ganz anderes entsteht.
 - d. Es legt sofort los, ohne die Anleitung zu beachten.

4.) Was macht Dein Kind, wenn es einen Gegenstand findet, der im ersten Moment nicht definierbar ist?

- a. Es schüttelt ihn, zerlegt ihn, analysiert ihn genau, ohne unbedingt wissen zu müssen, was es ist.
- b. Es will alles darüber wissen und fragt solange (bzw. sucht im Internet/Duden), bis es weiß, was es sein könnte.
- c. Es zeigt ihn Dir und erzählt Dir seine 1000 unterschiedlichen Phantasien, was es sein könnte.
- d. Es versucht herauszufinden, was es ist. Wenn es die Lösung nicht schnell herausfindet, gibt es wichtigere Dinge.

5.) Wie verhält sich Dein Kind am ehesten bei neuen Menschen, die es kennenlernt. Angenommen eine alte Freundin kommt aus Brasilien zu Besuch.

- a. Es möchte alle Fakten über das Land Brasilien wissen und schreibt sich alles genau auf.
- b. Es möchte alles über das Leben in Brasilien und Deine Freundin wissen und fragt Euch beide bei jeder Gelegenheit aus.
- c. Es malt sich im Vorfeld und während des Besuches in den buntesten Farben aus, wie es in Brasilien ist.
- d. Es möchte gern ein kurzes Video darüber anschauen und dann hinfahren.

6.) Wenn Du Dein Kind nach der Schule fragst, was es heute gelernt hat, was wird es am ehesten antworten?

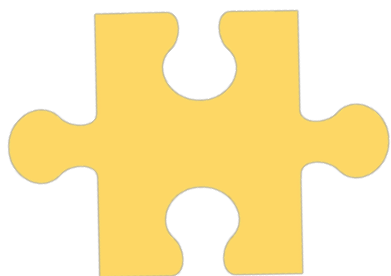
- a. Es beschreibt Dir anhand einer Detailaufgabe, was es gemacht hat.
- b. Es beschreibt, was die Lehrerin oder Klasse gemacht hat oder gesagt hat.
- c. Es beschreibt eine Situation und wie sie besser gelöst sein könnte.
- d. Es zeigt Dir ein Heft, eine Aufgabe oder eine Arbeit.

- 7.) **Welchem Charakter entspricht Dein Kind auf einem Spielplatz?**
- e. Selbstvergessen Steine zählen und sortieren, Sand sieben, Blumen sammeln, Wasserpfützen untersuchen.
 - f. Es ist bei der größten Kindergruppe und hat sofort Spielkameraden gefunden.
 - g. Es baut die größten Sandburgen, hat neue Spielideen, die Sandschaufel wird zum Flugzeug und die Steine zur Kreide.
 - h. Es ist meist in Bewegung, wechselt die Spiele schnell und ist dabei immer in Action.
- 8.) **Wie verhält sich Dein Kind nach einem Kino- bzw. Theaterbesuch?**
- e. Es bespricht seine Lieblingsszene im Detail.
 - f. Es beschreibt nochmals alle Charaktere und stellt Fragen dazu.
 - g. Es phantasiert den Film weiter und denkt sich alternative Handlungen aus.
 - h. Es spielt seine Lieblingsszenen nach.

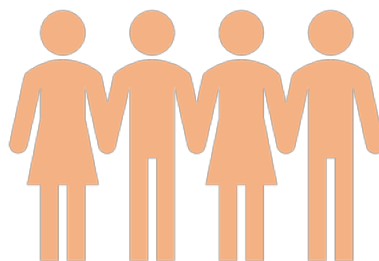
Ergebnis Test „Die Stärken meines Kindes“

	Antwort A	Antwort B	Antwort C	Antwort D
Frage 1				
Frage 2				
Frage 3				
Frage 4				
Frage 5				
Frage 6				
Frage 7				
Frage 8				
Ergebnis				

Bitte zähle alle Antworten zusammen und ermittle den häufigsten Buchstaben.



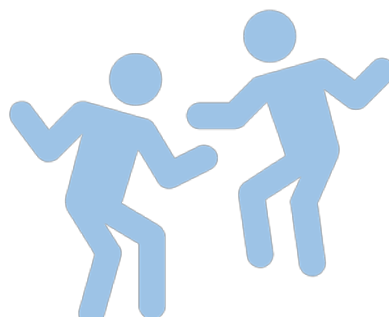
A Strukturiert und analytisch



B Sozial und kommunikativ



C Kreativ und visionär



D Aktiv und schnell agierend

A - Das strukturierte Kind

Dein Kind hat eine hohe Fähigkeit, strukturiert und analytisch zu denken.

Bei Deinem Kind lohnt es sich, Detailarbeit zu fordern. Es wird motiviert sein, den i-Punkt am kleinen i noch schöner zu machen. Dadurch wird dann auch die Motivation für andere Buchstaben höher. Es wird analytische Fähigkeiten entwickeln und es fällt ihm leicht, strukturiert zu arbeiten. Das kannst Du beides fordern, indem Du Deinem Kind viel Möglichkeiten gibst, in einem Detail (z.B. einer Matheaufgabe) ganz genau zu arbeiten und zu analysieren wie es funktioniert, anstatt die ganze Seite zu lösen.

B - Das soziale Kind

Dein Kind hat eine hohe Kommunikationsfähigkeit und Empathie.

Bei Deinem Kind lohnt es sich, alles mit „menschlichen“ Aspekten zu betrachten. Es gibt bei allen Lerninhalten einen Bezug dazu, wie Menschen das anwenden oder brauchen. Ein wichtiger „Treiber“ für das soziale Kind sind außerdem Lehrer, Lernpartner und Klassenkameraden. Positive Stimmung und Kommunikation ist hier ganz besonders wichtig.

C - Das kreative Kind

Dein Kind hat die Fähigkeit, visionär zu denken und kreativ zu handeln.

Dein Kind wird durch viel kreative Freiheiten zum Lernen motiviert. Ob es nun das eigenständige Aussuchen des Schulmaterials ist oder das Singen der Matheaufgaben. Hier zählt vor allem, dass Du der Kreativität nicht zu viele Grenzen setzt. Dein Kind wird sehr stark einfordern, selbstbestimmt zu entscheiden, wie es lernt. Eine Stärke dieses Kindes ist es außerdem, Lösungen zu finden und nicht die Probleme zu sehen. Gib Deinem Kind gern viele Fragestellungen, auch zu Alltagsproblemen.

D - Das aktive Kind

Dein Kind hat eine hohe Fähigkeit, Dinge schnell zu erledigen und schnell fertig zu werden.

Starten ohne nachzudenken! Das ist zwar nicht immer förderlich für gute Ergebnisse, es ist aber eine große Stärke, wenn es darum geht, Antrieb zu finden und Dinge zu starten, die andere zu schwer oder zu komplex finden. Nutze diese Stärke Deines Kindes, wenn es darum geht, erstmal zu beginnen. Es ist sehr empfänglich für „mal schnell das Mäppchen holen“ und dann ist der Start schon getan. Bloß nicht schon die ganze Aufgabe besprechen, sondern erstmal anfangen lassen.